



Schild Bahnhof Münster Nord | Foto: Helmut Fehr

EINLADUNG

GRÜNE MOBILITÄTSKONFERENZ

FREIE FAHRT ...?! MOBILITÄT IM MÜNSTERLAND

Samstag 06. Oktober 2018
10:15 Uhr – 16:00 Uhr



Programm

10:15 - 11:00 Uhr

Begrüßung

Maria Klein-Schmeink, MdB Bündnis90/Die Grünen

Grußworte

Markus Lewe, Oberbürgermeister Münster

Kathi von Hagen, Schulleiterin der Gesamtschule
Münster-Mitte

11:00 – 12:30 Uhr

Vorträge: Mobilitätswende für das Münsterland

Burkhard Stork, Bundesgeschäftsführer ADFC

Wie es geht und – wie es schnell geht!

Prof. Ineke Spapé, International Breda University

Es geht nicht um (mehr) Radfahren...!

Prof. Dr. Andreas Knie, Wissenschaftszentrum Berlin

Das Auto ist politisch. Wie Verkehrsmittel attraktiv
werden.

12:30 – 13:30 Uhr

Pause | Imbiss

13:30 – 15:30 Uhr

Podiumsdiskussion: Freie Fahrt erst 2050?

Michael Geuckler, Geschäftsführer Zweckverband
SPNV Münsterland

Prof. Dr. Andreas Knie, Wissenschaftszentrum Berlin

Oliver Krischer, MdB, stellvertretener Fraktionsvor-
sitzender Grüne Bundestagsfraktion

Prof. Ineke Spapé, International Breda University

Burkhard Stork, Bundesgeschäftsführer ADFC

Martin Tönnies, Regionalverband Ruhr

15:30

Kaffee | Ausklang | Abreise

Veranstalter

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen aus
den Kreistagen Coesfeld, Steinfurt, Warendorf
und Borken, die GAL-Ratsfraktion Münster und
die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im
Regionalrat Münsterland

Veranstaltungsort

Gesamtschule Münster-Mitte
Jüdefelderstr. 10
48143 Münster

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.
Für die Bewirtung wird ein Kostenbeitrag
erbeten.

Für unsere Planung bitten wir um eine Anmel-
dung per Email bis zum 25. Septemeber 2018
unter

anmeldung@mobilitaetskonferenz.de

Kontaktdaten

Bündnis 90/Die Grünen im Regionalrat
Münsterland
Oststr. 12
48231 Warendorf

www.mobilitaetskonferenz.de



Foto | Lizenz

<https://www.flickr.com/photos/fietsberaad/28102202394/>

<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de>

GRÜNE MOBILITÄTS-KONFERENZ MÜNSTERLAND

Freie Fahrt | Mobilität im Münsterland

Alle reden über Mobilität, aber nichts bewegt sich?!

Wer täglich im Münsterland unterwegs ist, kennt die Probleme. Pendler stehen im Stau ebenso die Schnellbusse. Wer aus Klimaschutzgründen auf das Auto verzichten möchte, muss viel Zeit und Geduld mitbringen, höhere Kosten inklusive. Der Zug hat Verspätung, der Anschlussbus ist weg und der nächste kommt erst in einer Stunde! Radwege sind unattraktiv, oft unsicher und enden auch schon mal im Nirgendwo. Die Luft in den Städten ist ungesund.

Es gibt sie: die Ansätze für eine ökologische und menschenfreundliche Mobilitätswende auch im Münsterland. Was fehlt ist der Umsetzungswille. Obwohl die derzeitigen Verkehrssysteme unserer Städte und Gemeinden vor gewaltigen Umbrüchen stehen, mahlen die Mühlen weiterhin langsam, der Dampfer Politik ändert seinen Kurs nur mühsam und oft auch nur widerwillig.

Die Münsterland-Grünen legen den Finger in die Wunde!

Vorträge und Podiumsdiskussion sensibilisieren dafür, was geht, wie es geht und warum es zeitnah gehen kann und muss!

Kopenhagen, Utrecht, Chicago, Lissabon - gelungene Beispiele wie Mobilitätsangebote

intelligent miteinander verknüpft werden können und zudem Raum geschaffen wird für Begegnung und Aufenthalt. **Burkhard Stork** (Bundesgeschäftsführer des ADFC) zeigt: Wie es geht und – wie es schnell geht!

In den Niederlanden ist (Rad)Mobilität im besten Sinne eine Selbstverständlichkeit. **Ineke Spapé** Radprofessorin an der International BU (Breda University) beschreibt warum das Rad in den Niederlanden niemals Ziel, sondern immer Mittel zum Zweck ist: Es geht nicht um (mehr) Radfahren...!

Prof. Dr. Andreas Knie vom Wissenschaftszentrum Berlin zeigt, dass die Attraktivität von Verkehrsmitteln ein politisch erzeugter Umstand ist und wie dieser geändert werden kann.